

Inhalt

Kapitel 1:

Einleitung	13
1.1 Zielsetzung und Fragestellungen	13
1.2 Forschungslage	18
1.3 Quellenlage	21
1.4 Gliederung	24
1.5 Methodische Aspekte	26
1.6 Zur Textgestaltung	27

Kapitel 2:

Arthur Seyß-Inquart: Biografische Entwicklung bis Mai 1940	29
2.1 Kindheit und Jugend	29
2.2 Soldat und Rechtsanwalt	33
2.3 Von der ‚Befriedung‘ zum ‚Anschluss Österreichs‘	37
2.4 Bundeskanzler und Reichsstatthalter	53
2.5 Chef der Zivilverwaltung in Krakau und Stellvertretender Generalgouverneur in Polen	61

Kapitel 3:

Die Niederlande unter deutscher Besatzung.

Phaseneinteilung	69
3.1 Erste Phase: Werben für den Nationalsozialismus (Mai 1940 bis Februar 1941)	71
3.2 Zweite Phase: Verhärtung (Februar 1941 bis März 1943)	77
3.3 Dritte Phase: Weitere Radikalisierung (März 1943 bis September 1944)	91
3.4 Vierte Phase: Verfall der deutschen Herrschaft (September 1944 bis Mai 1945)	102

Kapitel 4:

Ernennung zum Reichskommissar	109
--	------------

Kapitel 5:**Nationalsozialistische Zivilverwaltung.**

Grundlagen und Grenzen von Seyß-Inquarts Machtstellung	121
5.1 Rechtlich-politische Aspekte	122
5.2 Der Reichskommissar im polymorphen Machtgefüge des NS-Systems	127
5.3 Das Verhältnis zu SS und Reichsinstitutionen	135
5.4 Der Reichskommissar in seiner Behörde	164
5.5 Justizwesen und Gnadenrecht	178

Kapitel 6:**Politische Ziele der ‚Aufsichtsverwaltung‘:**

Nazifizierung und Gleichschaltung	193
6.1 Seyß-Inquart und das „eng verwandte germanische Volk“: Zwischen „Reichsinteressen“ und ‚Politik der ausgestreckten Hand‘	195
6.2 Deutsche Aufsichtsverwaltung, niederländische Behörden und parlamentarische Vertretungskörperschaften	212
6.3 Gleichschaltung von Parteien, Medien und gesellschaftlichen Organisationen	234
6.3.1 Das Experiment der ‚Niederländischen Union‘ im Kontext der Gleichschaltungspolitik	235
6.3.2 Die Gleichschaltung des Parteiwesens	239
6.3.3 Die faschistischen Parteien: Von wohlwollender Förderung zum Verbot	242
6.3.4 Die Gleichschaltung der Gewerkschaften	245
6.3.5 Einbindung und Gleichschaltung der niederländischen Wirtschaft	248
6.3.6 Die Gleichschaltung der Medien	249
6.4 Grenzen der Gleichschaltung: Die Kirchen und der Ärztestand	256

Kapitel 7:**Seyß-Inquart und die ‚Nationalsozialistische Bewegung der**

Niederlande‘ (NSB)	275
7.1 Ambivalente Grundhaltung	276
7.2 Die Frage einer NSB-Regierung	282
7.3 Auseinandersetzungen um niederländische SS-Freiwillige	303
7.4 Reichskommissariat, SS und die ‚Säuberungen‘ in der NSB 1944/45	312

Kapitel 8:

Judenverfolgung	321
8.1 Schaffung rechtlicher Grundlagen	323
8.2 Anspruch auf politische Steuerung	346
8.3 Persönliches Engagement – Beispiele	352
8.4 Diskrepanz zwischen Wissen und Reden über den Genozid	359

8.5	„Arisierung“ zwischen deutschen und niederländischen Nationalsozialisten	366
8.6	Seyß-Inquart und die Judenverfolgung – eine Bilanz	369
Kapitel 9:		
	Die Verfolgung von Sinti und Roma	377
Kapitel 10:		
	Geiselpolitik und Bekämpfung von Widerstand	383
10.1	Zwischen Prävention und Repressivmaßnahmen	386
10.2	Die ‚indonesischen‘ Geiseln	403
10.3	Internierung und Freilassung von Johan Huizinga	407
Kapitel 11:		
	Wirtschaftspolitik	411
11.1	Phasen und Zielsetzungen	412
11.2	Die Niederlande in der nationalsozialistischen Großraumwirtschaft	419
11.3	Gelenkte Wirtschaft. Instrumentalisierung, Ausbeutung und Raubpolitik	427
11.4	Arbeitsdienst und Zwangsarbeit	461
Kapitel 12:		
	Nationalsozialistische Kultur- und Wissenschaftspolitik	487
12.1	Konzeptionelle Grundlagen	487
12.2	Instrumente nationalsozialistischer Kultur- und Wissenschaftspolitik	497
12.3	Zugriff auf Schulen und Hochschulen	506
12.4	Seyß-Inquart und die reichsdeutsche Kulturpolitik – die Deutsche Akademie	514
Kapitel 13:		
	Exkurs: ‚Europa‘, ‚Abendland‘ und reichspolitische Ambitionen	521
Kapitel 14:		
	Seyß-Inquart und die Agonie des NS-Systems	535
14.1	Zivilverwaltung unter Kriegsbedingungen	535
14.2	Überflutungen und Politik der ‚verbrannten Erde‘	550
14.3	Verhandlungen mit der Gegenseite	553
14.4	Durchhalteparolen	565
14.5	Designierter Außenminister im Kabinett Dönitz	568
14.6	Festnahme und Internierung	572
Kapitel 15:		
	Der Nürnberger Prozess. Verteidigung – Urteil – Hinrichtung	577

Kapitel 16:

Zusammenfassung	617
Abkürzungsverzeichnis	631
Abbildungsverzeichnis	634
Quellen- und Literaturverzeichnis	636
1. Arthur Seyß-Inquart	636
1.2 Veröffentlichte Schriften	636
1.2 Unveröffentlichte Manuskripte und Typoskripte	639
2. Andere Manuskripte und Typoskripte	640
3. Sonstige unveröffentlichte Quellen	640
4. Periodika und Filme	644
5. Sonstige gedruckte Quellen, Quelleneditionen und Memoiren	645
6. Interviews und Korrespondenz	653
7. Internetportale	653
8. Sekundärliteratur	654
Register	681